



Bundesministerium
für Gesundheit



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** sucht für das Referat 511 „Grundsatzfragen neuer Technologien, Sekundärdatennutzung und Ethik im Gesundheitswesen“ am Dienort Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung bis zum 31.12.2028,
- eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 14 TVöD (je nach Qualifikation) mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € bzw. 330 € monatlich (je nach Eingruppierung/Besoldungsgruppe),
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von 23,28 €,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- familien- und vereinbarkeitsfreundliche, flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

Übergeordnete fachliche Betreuung und Steuerung von Maßnahmen und Projekten zum Aufbau einer vernetzten Gesundheitsdateninfrastruktur und deren Anbindung an den europäischen Gesundheitsdatenraum, darunter:

- Identifikation, Planung und Betreuung von technischen und organisatorischen Maßnahmen für eine bessere Verfügbarkeit von Gesundheitsdaten für eine Sekundärnutzung,
- Initiierung und Koordinierung von Infrastrukturvorhaben zum Aufbau eines vernetzten Gesundheitsdatenökosystems und zur fristgerechten Durchführung der Vorgaben aus der EHDS-Verordnung,
- Identifikation und Analyse neuer relevanter technologischer Entwicklungen zur Datenbereitstellung und Datenverknüpfung,
- Konzeption und Betreuung einer Kommunikationsstrategie,
- Bearbeitung von ethischen Grundsatzfragen,

- Zusammenarbeit mit der Datenzugangs- und Koordinierungsstelle beim BfArM, der Vertrauensstelle am RKI sowie mit anderen Gesundheitsdateninfrastrukturen im deutschen Gesundheitswesen,
- Entwicklung eines kontinuierlichen Monitorings sowie von Indikatoren für die Erfolgskontrolle der Umsetzung,
- Durchführung des übergeordneten Projektcontrollings sowie
- Zusammenarbeit mit Projektträgern und anderen externen Dienstleistern.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, univ. Diplom) der Natur-/Gesundheitswissenschaften, der Informatik, der Mathematik, der Wirtschafts-, Ingenieur- oder Sozialwissenschaften, Human-, Zahn- oder Veterinärmedizin, oder vergleichbarer Abschluss mit Daten-, IT-Bezug und /oder Bezug zu neuen Technologien,
- großes Interesse an digitalen Innovationen und Entwicklungen insb. zur Datennutzung und zu KI-Anwendungen im Gesundheitswesen,
- gute Kenntnisse zu Dateninfrastrukturen, dem Europäischen Gesundheitsdatenraum und zu technologischen Grundlagen von digitalen Entwicklungen,
- gute Kenntnisse über das deutsche Gesundheitswesen,
- gute Englischkenntnisse sowie
- Kenntnisse und Vorerfahrungen im Projektmanagement und in agilen Arbeitsweisen.

Persönliche Anforderungen:

- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere Präzision und zugleich Verständlichkeit in der Analyse und Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Übernahme von Fachvorträgen,
- Selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit sowie Umsetzungs- und Teamorientierung,
- Kooperations-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie
- Fähigkeit, wertschätzend in einem interdisziplinären Team und unter Zeitdruck zu arbeiten.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 14 oder Entgeltgruppe 14 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss ([Zeugnisbewertung](#)).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **31.03.2026 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2026-011/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2026-011** an. Zusätzlich können Sie sich über den [Auswahlprozess informieren](#).